

Musterbrief Kündigung wegen erheblicher Reisemängel nach Reiseantritt

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An die
(Name, Adresse des Reiseveranstalters
bzw. Reiseleitung vor Ort)

Datum

Betreff: Reise nach (Urlaubsort) vom (Abreisetag lt. Vertrag) **bis** (Rückreisetag lt. Vertrag),
Buchungsnummer (der Reisebestätigung)

hier: Kündigung wegen erheblicher Reisemängel nach Reiseantritt

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der oben genannten Nummer hatte/n ich/wir bei Ihnen am.....(Datum des Vertragsschlusses) die bezeichnete Reise gebucht, die wir am....(Datum des Reiseantritts) auch angetreten haben. Vor Ort musste/n ich/wir jedoch feststellen, dass mein/unser gebuchtes Hotel überbucht ist (wahlweise andere Reisemängel wie Baustelle mit erheblichem Baulärm vor/im dem Hotel). Ihre Reiseleitung bzw. Sie als Veranstalter konnte/n mir/uns saisonal bedingt leider auch kein gleichwertiges Ersatzhotel zur Verfügung stellen, weshalb ich/wir leider sofort wieder abreisen musste/n. In diesem Zusammenhang mache/n ich/wir folgende Ansprüche geltend:

1. Rückzahlung des Reisepreises in Höhe von...€ (Gesamtreisepreis ohne Versicherungen)
2. Kosten der Rückreise in Höhe von...€ (Gesamtkosten mit Belegen für Flug, Bahn usw.)
3. Schadenersatz für nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit in Höhe von...€ (**Berechnung:** Reisepreis x vertane Tage x Minderungsquote : Reisedauer; siehe dazu auch Bundesgerichtshof, Urteil vom 11. Januar 2005 - X ZR 118/03).

Bitte überweisen Sie den ermittelten Betrag bis zum... (Datum, Frist von etwa 4 Wochen) auf meine/unsere folgende Bankverbindung (Bank, IBAN und BIC):

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Reiseveranstalters, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebericht (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder Einwurfeinschreiben an den Reiseveranstalter, nicht an die Verbraucherzentrale oder das Reisebüro.